

PAUL GAECHTER

**DIE GEDÄCHTNISKULTUR
IN IRLAND**



BUDAPEST 2003

Gemeinschaftsausgabe mit
INNSBRUCKER BEITRÄGE ZUR KULTURWISSENSCHAFT

2. Auflage bearbeitet von Wolfgang Meid
Die 1. Auflage erschien 1970 als Band 2. der
INNSBRUCKER BEITRÄGE ZUR SPRACHWISSENSCHAFT

Umschlagbild
Mittelalterliche Harfe
Trinity College, Dublin

ISBN 963 8046 45 7
HU-ISSN 1216-6847

© ARCHAEOLOGIA Foundation

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, digitised, photocopying, recording or otherwise without the prior permission of the publisher.

2003

ARCHAEOLOGIA ALAPÍTVÁNY
H-1250 Budapest, Úri u. 49

Desktop editing and lay-out by András Kardos
Printed by Amulett '98 KFT Budapest

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	6
Vorwort zur 2. Auflage	7
Einleitung	9
I. Teil. Die Doppelkultur der alten Zeit	13
1. Vorchristliche Gedächtniskultur in Irland	13
2. Lateinische Schrift und Schriftkultur	26
3. Irische Schriftkultur	36
4. Die irische Gedächtniskultur im Mittelalter	46
5. Das Ende der irischen Doppelkultur	63
II. Teil. Die mündliche Tradition in neuerer Zeit	70
6. Die Geschichten als Überlieferung	71
7. Der Erzähler und seine Quellen	78
8. Der Vortrag des Erzählers	84
9. Die Stärke des Gedächtnisses	88
10. Die Zuverlässigkeit der Überlieferung	94
11. Einfluß des Geschriebenen auf die mündliche Überlieferung	100
12. Die Gedächtniskraft im Volke	106
Abkürzungen und zitierte Literatur	109